

Mit einem blauen Auge davon gekommen

SC Hoyerswerda – NSG Turbine-Markranstädt II 19:18 (8:5)

Am letzten Punktspielwochenende in diesem Jahr trafen die Mädchen der weiblichen Jugend C in der Sachsenliga auf die Nachwuchsspielgemeinschaft aus Markranstädt. Die Gäste kamen, aufgrund falscher Hallenausschreibung, verspätet in der Sporthalle des Foucault Gymnasium an. Das Spiel begann 30min später und mit entsprechender Wut im Bauch spielten die Gästemädchen.

Hoyerswerda hatte sich, vor dem Spiel, in Absprache mit dem Team und der Trainerin darauf geeinigt, dass alle gleich viel Spielanteile bekommen sollten. Außerdem war eine Wiedergutmachung aus dem letzten Spiel angesagt. Trotzdem sollte man die Mädchen der 2.Mannschaft aus Markranstädt nicht unterschätzen.

Die erste Halbzeit begann, Hoyerswerda mit „Mannschaft 1“ auf dem Parkett. Es war viel Bewegung im Spiel, dennoch fehlte der unbedingte Zug zum Tor und der erfolgreiche Torabschluss. In der Deckung standen sie aufmerksam, bis auf kleine Schaltpausen, die der Gegner gnadenlos ausnutzte und selbst noch viele, durch übertreten am Kreis, verschenkte. Mit einem Drei – Tore – Vorsprung wurde die Mannschaft gewechselt. Nun fehlte es, leider, komplett am Bewegung. Alle standen und bewegten sich erst, wenn sie den Ball in der Hand hatten. Schade, denn eigentlich waren sie nicht schwächer. Dadurch wurde der Gegner wieder stark gemacht. In der Deckung konnten sich auch hier einige Bälle erkämpft werden, aber leider nicht im Tor des Gegners untergebracht. Ein Drei – Tore – Vorsprung wurde dennoch in die Kabine zur Halbzeit gerettet.

In der Halbzeitpause wurde kritisch analysiert. Alle Mädels waren heute wirklich sehr einsichtig und sie wollten unbedingt gewinnen. Denn nach dem Spiel stand noch die Weihnachtsfeier mit den Eltern an. Und ohne Sieg hatte keiner so wirklich Lust zum Spielen. Durch die Trainerin wurden noch einmal Wechsel in der Aufstellung vorgenommen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit ging nun alles schief, was schief gehen konnte. Markranstädt erzielte fünf Tore in Folge, zum 10:10. Hoyerswerda war nun total von der Rolle. Es funktionierte nichts mehr, die Torhüterin im Gegnertor hielt nun alles an Würfeln der Hoyerswerdaerinnen. Auszeit! Die Mannschaft wurde erneut komplett durchgewürfelt und die „Stärksten“ standen nun auf dem Parkett und sollten es richten. Die Fans der Gegner feuerten nun lautstark ihre Mannschaft an, denn die noch ohne Pluspunkt spielenden Markranstädter witterte ihre Chance. In den letzten fünf Minuten ging es hin und her. Führung, Ausgleich, Rückstand. Dann waren noch 55 Sekunden auf der Uhr Hoyerswerda im Ballbesitz und ein Tor in Führung. Kein Tor. Nun die Markranstädterinnen im Ballbesitz. Die Trainerin lautstark an der Seitenaußenlinie. Alle Arme hoch, den Ballführenden festmachen, nicht rausstürzen. Noch 5 Sekunden, Wurf, gerettet, Schlusssirene. SIEG !!!

Es war kein schönes Spiel, aber es hat sich so schon in den letzten Partien angedeutet. Hoyerswerda schafft es nicht, seine Einzelleistungen im Spiel abzurufen und als Team umzusetzen. Das Jahr war lang, die Mädels total ausgepowert. Es ist immer wieder ein Hürdenlauf zwischen Schule und Sport. Trotzdem versuchen alle mindestens 2x am Training teilzunehmen. Jetzt heißt es für alle, auch für die Trainerin, eine Woche ausruhen und abschalten. Im neuen Jahr geht es dann am ersten Wochenende, 5.1.2013, sofort weiter gegen die 1. Mannschaft aus Markranstädt.

Die C – Jugend wünscht allen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

SC Hoyerswerda spielte mit :

Lea Uhlig (im Tor), Jasmin Eckart (2), Anne Michael, Nadja Irmisch (3), Vanessa Maluschke, Jasmin Putzke, Anna Weber, Christina Haack, Christin Ringel (3), Sina Radegast, Lea Schkommodau (1), Isabell Kratzert (8), Alina Weber (2)